

Bleibt der Teich auch 2010 verschlammt?

Kein Neujahrsempfang mehr vorgesehen – aber dafür ist ein Dorfgemeinschaftsfest geplant

„Was nützt ein großer Wunschzettel, wenn die Haushaltskasse leer ist?“ fragte sich ernüchert Ortsbürgermeister Thomas Mittmann mit Blick auf seine Vorhaben für das Jahr 2010. Diesmal ist noch nicht einmal ein Empfang für die Vertreter der örtlichen Vereine drin.

Krainhagen. Wenn überhaupt, wird es das höchstens im zweijährigen Rhythmus geben. Und dann wird diese Veranstaltung auch einen anderen Namen und einen geänderten Rahmen haben. Sie soll das Gemeindefiskus nicht spürbar belasten. Aber es gibt noch wesentlich wichtigere Anliegen, die sich der Ortsrat für 2010 abschminken muss. Dazu gehört das Instandhalten von Straßen, die nach diesem harten Winter sicherlich noch mehr Mängel aufweisen als vorher. Nicht allzu groß ist auch die Hoffnung, dass der unterste Teich des Wasserparkes an der Bombeeke endlich ausgehoben werden kann. Er ist so verschlammt, dass man „mit Halbschuhen problemlos bis zur Mitte gelangen kann“. Das meint jedenfalls das Gemeindefiskus überhaupt. Wenn das Ausbaggern wider Erwarten doch geschieht, würde sich die Gemeinde an die Arbeit machen und das marode Wasserrad sanieren, das seit geraumer Zeit vor sich hin schlummert. Wenig Perspektiven sieht Thomas Mittmann auch für das frühere Schulgebäude. Inzwischen ist der Kindergarten am Kammweg wieder ausgezogen, der dort vorübergehend untergebracht war. CDU und WGO haben sich im Stadtrat ohnehin dagegen ausgesprochen, hier eine U 3-Betreuung anzubieten. Auch die Krainhäger Western- und Cancan-Tanzgruppe „Petticoats & Co.“ hat bereits ihren Übungsbetrieb von der Schule in die Bürgerstuben verlegt. Der Ortsrat wird sich in seiner nächsten Sitzung am 26. Januar mit dem Ergebnis der Verkehrsmessungen auf den Nebenstraßen befassen. Dort soll nach Möglichkeit Tempo 30 eingeführt werden. Was mit der Forststraße geschieht, weiß man noch nicht. Zurzeit fahren die Verkehrsteilnehmer aus Richtung Rolfshagen und Obernkirchen dort deutlich vorsichtiger als sonst. Deshalb bringt es auch nichts, auf dieser Durchgangsstraße Verkehrskontrollen und Tempomessungen vorzunehmen. Um den Zusammenhalt innerhalb des Dorfes zu fördern, möchten die Mitglieder des Orsrates nach langen Jahren mal wieder ein Dorfgemeinschaftsfest ausrichten. Mit dem neuen Wirt der „Berghütte“, Thilo Hübner, hat man die Ausrichtung im Zeitraum zwischen Juni und August vereinbart. Daran sollen möglichst alle Vereine des Ortes teilnehmen. Mittmann sieht es so: „Ein solches Treffen wäre auch gut geeignet, um die Neubürger in die Dorfgemeinschaft einzuführen.“ sig